



Highlights Transalp Swiss

Panoramawege durch die
Schweizer Bergwelt

Die legendäre Rheinschlucht Via Mala

Ankunft im mondänen
Locarno am Lago Maggiore

Die Schweiz gilt seit jeher als das spektakulärste Land der Alpen. Natura, Gastfreundschaft und Gastronomie sind weltberühmt. Unsere Transalp Swiss durchquert auf überwiegend guten Wegen die Heimat der Eidgenossen vom bodenständigen Appenzell bis hin zum mondänen Locarno am italienisch geprägten Lago Maggiore. Dazwischen liegen die sanften Almen von Heidiland, das weiße Felsmassiv des Säntis, die berühmten Mountainbiketrails von Lenzerheide, das Naturschauspiel der uralten Via Mala und natürlich der 2066 Meter hoch gelegene San Bernardino Pass.



Adrian Schröder, ALPS Guide

Alpen pur

» Alle wollen immer an den Gardasee, das kann ich überhaupt nicht nachempfinden. Die Transalp Swiss erschließt alpenländische Landschaften, die glücklicherweise noch nicht jeder kennt. Schon der Start im Appenzeller Land ist eine Sensation. Und die Trails

bei Lenzerheide begeistern alle. Auf dem geschichtsträchtigen „alten Schin“ geht es hinunter zur „Via Mala“. Beeindruckend wie sich der Rhein hier seinen Weg aus den Alpen gegraben hat. Toll auch die Ankunft im mondänen Locarno am Lago Maggiore. «

5 Etappen – 300 km – 5300 hm

Transalp Swiss

Von Appenzell an den Lago Maggiore

ALPINE HIGHLIGHTS

1. Tag Anreise nach Appenzell.
2. Tag Wir wachen auf im schönsten Heidi-land. Die spektakulären Flanken des weißen Säntis-Massivs wollen bezwungen sein. Doch schneller als gedacht ist die Schwägalp erreicht. Über saftige Almwiesen, stets die imposanten Felsen des Säntis im Blick, geht es bergab und wieder bergauf nach Wild-

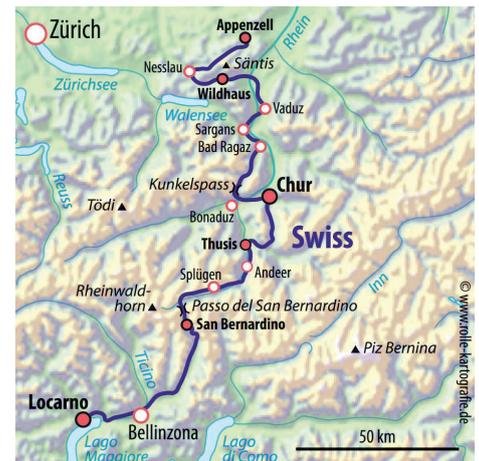
haus. Spätestens jetzt wissen wir, warum Schweizer Käse so gut schmeckt.
 42 km, 1500 hm
3. Tag Schöner kann ein Tag nicht beginnen. Weit schweift der Blick übers Rheintal hinweg. Pfeilschnell sausen wir hinunter in den verschlafenen, einst mondänen Kurort Bad Ragaz, ehe der Kunkelpass zur Herausforderung nach der Mittagspause wird. Unter uns liegt das Bündner Land mit einer der ältesten Städte der Schweiz: Chur.
 79 km, 1250 hm

4. Tag Wahlweise nimmt der Postbus dem Anstieg nach Lenzerheide den Schrecken. Der Anstieg zum urigen Maiensäss, Alp Fops auf einem legendären Panoramatrail, ist ein Genuss. Die Abfahrt nach Thusis auf dem „alten Schin“ gehört zu den besten Mountainbike-Downhills der Alpen. Wir entspannen im Wellness unseres Hotels in Thusis. 30 km, 660 hm (ohne Shuttle: 40 km, 1450 hm).

5. Tag Wir starten den Tag mit dem sagenumwobenen Weg durch die „Via Mala“ Schlucht. Stetig steigt der Weg im Tal des Hinterrheines an. Wir rollen an uralten Häusern vorbei. Der San Bernardino Pass ist seit jeher wichtiger Handelsweg, doch unsere Strecke lässt den Verkehr links liegen. Am Nachmittag erreichen wir die 2066 Meter hohe Passebene. Das Tessin liegt vor uns. Übernachtung in San Bernardino. 57 km, 1650 hm

6. Tag Die Sonnenseite der Alpen ist erreicht. Italien lässt grüßen. Die Abfahrt auf kleinen, zunächst kniffligen Wegen scheint kein Ende zu nehmen. Wir machen Rast in einer urigen „Grotta“ und steuern flott den Lago Maggiore an. Wir wohnen und feiern mit einem gemeinsamen Abschiedessen in Locarno, natürlich direkt am See.
 72 km, 300 hm

7. Tag Nach dem Frühstück Rückreise im Reisebus.



Reise-Info

Level 2-3

Anreise: Selbstanreise per PKW/Bahn nach Appenzell/Schweiz.

Streckenart: Forst- und Schotterwege, Asphalt-Nebenstraßen, Trails.

Tagessleistung: ↑ 300-1650 → 30-79

Gesamtleistung: ↑ 5300 → 300

Im Reisepreis enthalten: Geführte Tour mit 6 Übernachtungen mit Halbpension (Frühstücksbuffet, mehrgängige Abendmahl) in guten 3- o. 4-Sterne-Hotels im DZ, teilw. mit Wellness/Sauna, Gepäcktransport, Rücktransfer im Reisebus.

Mindestteilnehmer: 8 Personen

Preis: 1165 €, EZ-Zuschlag: 185 €

Kondition: ■ ■ ■ □ □

Fahrtechnik: ■ ■ ■ □ □

Start-Termine 2018:

Juli 22.
 Aug. 19.



Schweizer Grenzbrunnen bei Martina



Geissen am Fuß des Säntis



Bahnradweg im Tessin